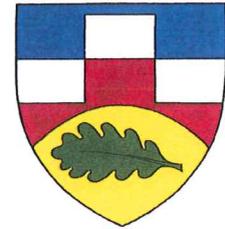


Gemeinde Gnadendorf

Amtliche Mitteilung der Gemeinde Gnadendorf

informiert



Konstituierende Sitzung

Neue Gremien - Seite 2

Ausgabe 1/2015
März 2015



Im Bild: Bürgermeister LAbg. Ing. Manfred Schulz, Vizebgm. Rudolf Pfennigbauer
Foto: Gemeinde

LAbg. Ing. Manfred Schulz wurde von den Gemeinderäten wieder zum Bürgermeister gewählt. Rudolf Pfennigbauer wurde zum neuen Vizebürgermeister gewählt. Fünf geschäftsführende Gemeinderäte werden von der ÖVP gestellt, einer von der SPÖ.

INHALT

- S1 Ausbau durch A1
- S2 Konstituierende Sitzung
- S3 Riesen Bärenklau
- S4 Vorsorge Aktiv
- S5 Komsis
- S6 Regiobahn
- S7 Statistik/Veranstaltungen
- S8 Geburtstage
- S9 K5 Gemeinde
- S10 Vorstellung Mitarbeiterin
- S11 Jakobsweg Weinviertel
- S12 Werbung WAV

A1 beginnt mit Ausbau Glasfasernetz

Derzeit läuft eine Ausschreibung für die Grabungsarbeiten. Nach Prüfung der eingelangten Offerte werden die Arbeiten durch die Firma A1 vergeben. Der Baubeginn ist Anfang Mai geplant und dauert ca. 3 Wochen. Gegraben wird von Gnadendorf aus zu den Verteilerkästen in Eichenbrunn, Pyhra und Zwentendorf, dort wird ein Verstärker daraufgesetzt. Auf der verbleibenden Strecke von

den Schaltstellen in die Haushalte bleiben die Kupferleitungen unverändert bestehen. Diese Methode hat den Vorteil, dass im Vergleich zu vorher, wesentlich höhere Kapazitäten auf den Leitungen verfügbar werden, aber gleichzeitig keine Verlegearbeiten in Wohnungen oder Häusern erforderlich sind. So können relativ rasch ganze Ortschaften und Siedlungen mit Breitbandtechnologie

versorgt werden.



Ergebnis der konstituierenden Sitzung

geschäftsführende Gemeinderäte:

Eichenbrunn: Vizebürgermeister Rudolf Pfennigbauer (Vorsitzender) ÖVP

Gnadendorf: Manfred Zinnagl ÖVP

Pyhra: Ing. Roman Grundner ÖVP

Pyhra: Ing. Mag. Harald Wenisch SPÖ

Röhrabrunn: Karl Hofmann ÖVP

Wenzersdorf: Johannes Öfferl ÖVP



Im Bild: Gemeinderat Gnadendorf

Prüfungsausschuss: SPÖ würde Vorsitz stellen, da aber nur ein Mandat besetzt ist und dieses den geschäftsführenden Gemeinderat ausübt, bleibt der Vorsitz derzeit unbesetzt.

Mag. Johann Staribacher ÖVP, Martin Schmidt ÖVP, Martin Piringner ÖVP, Rainer Bernold ÖVP

Ortsvorsteher:

Eichenbrunn: Franz Staribacher (ohne Mandat), Gnadendorf: Karl Scheiner (ohne Mandat), Pyhra: Martin Piringner

Röhrabrunn: Herbert Madner, Wenzersdorf: Josef Amon (ohne Mandat), Zwentendorf: Josef Weichselbaum (ohne Mandat)

Gemeindejugendreferent: Rainer Bernold, **Bildungsgemeinderat:** Mag. Johann Staribacher

Hauptschulausschuss: LAbg. Ing. Manfred Schulz, Vizebgm. Rudolf Pfennigbauer, Herbert Madner

Polytechnischer Lehrgang: Mag. Johann Staribacher, **Gaul:** LAbg. Ing. Manfred Schulz, Reinhard Pressl

Musikschulverband: LAbg. Ing. Manfred Schulz, Mag. Johann Staribacher

Gemeindeabwasserverband Oberes Zayatal: LAbg. Ing. Manfred Schulz, Vizebgm. Rudolf Pfennigbauer, Karl Hofmann

Finanzausschuss: LAbg. Ing. Manfred Schulz, Vizebgm. Rudolf Pfennigbauer, Mag. Johann Staribacher

Land u. Forstwirtschaftsausschuss: Franz Staribacher, Werner Plöckl, Martin Piringner, Karl Hofmann, Josef Amon, Rainer Bernold

Umweltausschuss: Reinhard Pressl, Jürgen Renner, Werner Enzersdorfer, Herbert Madner, Johannes Öfferl, Rainer Bernold

Kultur und Sportreferent: Martin Schmidt, **Gesundheitsreferent:** Martin Schmidt

Hilfswerk Land um Laa: LAbg. Ing. Manfred Schulz

Lebensraum Land um Laa: Vizebgm. Rudolf Pfennigbauer, **Tourismus und Fremdenverkehr:** Johannes Öfferl

Rotes Kreuz: LAbg. Ing. Manfred Schulz

Zayawasserverband: Franz Staribacher, Werner Plöckl, Martin Piringner, Karl Hofmann, Johannes Öfferl, Rainer Bernold

Landeskrankenhaus Mistelbach: Bgm. LAbg. Ing. Manfred Schulz

Sicherheitsbeauftragter: Reinhard Pressl **Zivilschutzverband:** Thomas Schirxl-Staribacher

Mobilitätsbeauftragter: Ing. Roman Grundner

RIESEN-BÄRENKLAU

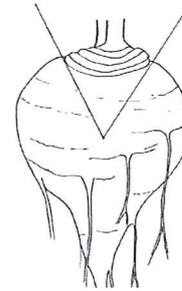
Heracleum mantegazzianum Somier & Levier



Jungpflanze



Blütenstand (Dolde)



Ausstechen des Vegetationskeils

Herkunft:

Asien, Kaukasus, in Botanischen Gärten Europas bereits seit 1890 als Zierpflanze, als Bienenweide importiert und teilweise noch immer angebaut.

Steckbrief:

In der Regel 2- bis 3-jährige Pflanze, 2 bis 4 m hoch. Die bis zu 10 cm dicken, hohlen Stängel und die gezähnten Blätter sind stark behaart, weiße Doldenblüte, Blütezeit: Juni bis August, starke Samenbildung (bis zu zehntausende Samen pro Pflanze), Samen werden bis zu 100 m vom Wind verweht oder durch Wasser verdriftet. Samen bleiben 7 bis 15 Jahre keimfähig, Die Pflanzen sterben nach der Samenreife ab, die bis zu 60 cm lange Pfahlwurzel überwintert im Boden.

Standort:

Vorkommen auf nährstoffreichen, gestörten, anthropogen veränderten Standorten (z. B. Uferböschungen, offene Rohböden, Deponien, Schlagfluren, Wiesen, Saumgesellschaften, Gärten etc.), sonnig bis halbschattig, meidet große Hitze, wintermildes Klima bevorzugt.

Probleme:

- **Für den Wasserbau:** flächendeckende Ausbreitung durch den wasserbedingten Samentransport entlang von Flüssen. Keine Sicherung von Böschungsfächen und Uferbereichen durch Wurzeln, fördern die Anfälligkeit für Uferabbrüche.
- **Für den Naturschutz:** bildet dichte dominante Bestände, die zwar von Insekten (hauptsächlich Käfer- und Fliegenarten) besucht, aber ansonsten von Amphibien oder Säugetieren gemieden werden. Verdrängt einheimische standortgerechte Uferpflanzen. Es kommt zur Artenverarmung, sowohl bei Pflanzen als auch bei Tieren, unter anderem durch Beschattung.
- **Für den Menschen:** Bärenklau ist eine photophytotoxische Pflanze, deren Saft zu starken verbrennungsähnlichen Ausschlägen mit Blasenbildung

führt. Diese Reaktion wird durch den Wirkstoff Furanocumarin ausgelöst und durch Sonneneinstrahlung verstärkt (Wiesendermatitis). Berührungen mit der bloßen Haut sind zu vermeiden, bei Bekämpfungsmaßnahmen unbedingt Schutzkleidung und Schutzbrille tragen.

Bekämpfung:

Beginn der Maßnahmen vor der Blüte, um eine Fruchtbildung zu verhindern. Einzelpflanzen sollten sofort bekämpft werden, da durch die hohe Samenanzahl eine enorme Vermehrung möglich ist. Eine Bekämpfung von der Quelle stromabwärts ist daher unbedingt empfehlenswert. Dies erfolgt am besten durch mehrmalige Mahd im Abstand von 14 Tagen ab Mai, bis keine Jungpflanzen mehr nachkommen. Kontrolle nach 10 bis 30 Tagen, da Pflanzen auch nach der Mahd Blüten neu ausbilden können.

Bei großen Beständen eventuell bis Mitte Mai mindestens 10 cm tief fräsen und standorttypische Einsaat oder Bepflanzung durchführen, anschließend regelmäßig mähen.

Einzelpflanzen am besten im Frühjahr ausgraben, wobei der Vegetationskegel des Wurzelstockes mindestens 10 bis 20 cm tief ausgestochen werden muss (V-förmiger Spatenstich).

Gute Erfahrungen wurden auch mit Beweidung durch Schottische Hochlandrinder, Schafe oder Ziegen erzielt. Sie fressen die Pflanzen, ohne Schaden zu erleiden, und sie zertrampeln die Jungpflanzen.

Die Standorte müssen in den Folgejahren regelmäßig kontrolliert und im Bedarfsfall neuerlich gemäht werden.

Materialbeseitigung:

Das Mähgut kann kompostiert werden, wenn es **keine** Samenstände enthält. Falls man in Einzelfällen Mähgut mit Samenständen nicht verhindern kann, muss man es einer Kompostierungsanlage zuführen, die eine Hygienisierung nach dem Stand der Technik betreibt.



VORSORGEaktiv

PROGRAMM ZUR NACHHALTIGEN LEBENSSTILÄNDERUNG

Das Programm »VORSORGEaktiv« unterstützt Sie in den Bereichen **Bewegung, Ernährung und Mentale Gesundheit** bis zu neun Monate, um Ihre Lebensgewohnheiten langfristig positiv zu verändern. Ein interdisziplinäres Team, bestehend aus ÄrztInnen, SportwissenschaftlerInnen und PhysiotherapeutInnen, ErnährungswissenschaftlerInnen und DiätologInnen sowie GesundheitspsychologInnen bzw. einer Person mit psychotherapeutischer Ausbildung, begleitet Sie auf Ihrem Weg.

Wer kann teilnehmen?

Die Teilnahme ist für alle NiederösterreicherInnen über 18 Jahre im Anschluss an die Vorsorgeuntersuchung und auf Empfehlung der Ärztin oder des Arztes möglich.

Teilnahmekosten

Der Kurskostenanteil für die TeilnehmerInnen beträgt für das gesamte Programm: **€ 99,-** (+ Kautions € 100,-). Die Kautions wird bei Teilnahme an mind. 60% der Kurstermine (am Ende des Kurses) zurückerstattet. TeilnehmerInnen aus »Gesunden Gemeinden« der Initiative »Tut gut!« wird eine Vergünstigung von **€ 15,-** gewährt.

Informationen zur Anmeldung:



Elke Springer
Tel: 0664/919 26 25
Email: elke.springer@noetutgut.at

Weitere Informationen zur Anmeldung erhalten Sie unter der »tut gut«-Hotline 02742/226 55 oder auf www.noetutgut.at

Eine Initiative von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Wolfgang Sobotka

Mit KOMSIS finden Sie ein umfangreiches Angebot an:

- Häusern und Wohnungen zum Kaufen und Mieten
- Baugründen
- Gewerbeobjekten, Büro- und Geschäftslokalen
- Gewerbegrundstücken



Im Bild Vertreter der Gemeinden
im Land um Laa
mit Bgm. LAbg. Ing Manfred
Schulz und Mag. Nina Sillipp

Die Internetbasierte Software ermöglicht österreichischen Gemeinden und Gemeindebürgern eine einfache und effiziente Immobilienverwaltung und -vermarktung verfügbarer Häuser, Wohnungen, Baugründe, Büro- und Geschäftslokale, Gewerbeobjekte und -flächen zum Kaufen oder Mieten.

Sie haben eine Immobilie und wollen diese vermieten oder verkaufen? Unter www.komsis.at können Sie diese kostenlos eintragen. Die Gemeinde stellt Ihnen diese kostenlose Plattform zur Verfügung. Damit wollen wir der Abwanderung entgegenwirken.

Alternativ zur Online-Erfassung ist die Dateneingabe mit Hilfe eines standardisierten Erhebungsbogens möglich. Die Detailbeschreibungen werden von der/dem Standortbeauftragten überprüft und gegebenenfalls korrigiert. Zum Abschluss wird der Bogen von Ihnen unterschrieben. Ebenso vom Standortbeauftragten selbst. Wenn MaklerInnen oder andere PartnerInnen den Erhebungsbogen ausfüllen, sollte mit „IA“ unterschrieben werden. Dieses Service befindet sich gerade im Aufbau und soll dann ständig aktualisiert werden.

Wenn Sie das kostenlose Serviceinstrument KOMSIS zur Bewerbung Ihrer Immobilie oder Fläche nutzen wollen nehmen Sie mit uns Kontakt auf!
Herr Christenheit ist für Sie unter 02525/7070-11 oder unter k.christenheit@gnadendorf.gv.at erreichbar.

DAS ZIEL DES ZUKUNFTSPROJEKTS REGIOBAHN

Im Stundentakt fahren schnelle, komfortable Regionalzüge zwischen Ernstbrunn und Wien Floridsdorf (U Bahn, S-Bahn!). In der Hauptverkehrszeit am Morgen und am späten Nachmittag wird dieser Stundentakt auf einen Halbstundentakt verdichtet. Die Regionen „Leiser Berge“ und „10 vor Wien“ erhalten damit ein attraktives Angebot im öffentlichen Personennahverkehr und damit die Basis für eine gute Zukunftsentwicklung.

Dazu erfolgt die Verlagerung des Transportpotentials im Güterverkehr auf die Schiene. Allein die Verlagerung der Zuckerrübentransporte und des Transportes der landwirtschaftlichen Produkte der Lagerhäuser bringt 120.000 Nettotonnen auf die Schiene und entlastet die Strassen und Ortsdurchfahrten vom Schwerverkehr. Dazu gibt es noch jede Menge Verlagerungspotential im Bereich Baustoffe, Stahl und Projektgeschäfte.

Bedarfserhebung unter: <http://regiobahn.at/zukunftsprojekt>

Die regiobahn garantiert eine gute Zukunftsentwicklung der Region!

Unterstützen Sie daher dieses wichtige Zukunftsprojekt – Für unsere Pendler und für mehr Schiene,

Ihr Bürgermeister Manfred Schulz



regiobahn
LEISER BERGE

Bedarfserhebung

Haben sie Interesse an der Nutzung der Bahn? Beteiligen sie sich an der Bedarfserhebung unter:

<http://regiobahn.at/zukunftsprojekt>

VERANSTALTUNGSKALENDER

GEMEINDE GNADENDORF

APRIL BIS JUNI

Datum	Veranstalter	Veranstaltungsart
11.04.2015	Pfarre Pyhra	Frühlingsball im Dorfzentrum Pyhra Beginn 20.00 Uhr
26.04.2015	Ortsmusik Eichenbrunn	Frühjahrskonzert im Gemeindesaal Gnadendorf Beginn: 15.00 Uhr
15.05.2015	Feuerwehr Gnadendorf	Nippelhirschparty
16.05. und 17.05.2015	Feuerwehr Gnadendorf	FF-Heuriger – Halle Steindorfer
29.05.2015	Pfarre Gnadendorf	Lange Nacht der Kirchen
31.05.2015	Ortsmusik Eichenbrunn	Tag der Blasmusik
20.06.2015	Frau Dr. Petia Prime	1. Gnadendorfer Sommerfest- Beginn 10.30 Uhr
27.06.2015	Feuerwehr Pyhra	Heurigenabend beim FF Haus ab 16.00 Uhr
28.06.2015	Pfarre Wenzersdorf/Zwentendorf	Pfarrgartl-Fest im Pfarrhof Beginn 11.00 Uhr

STATISTIK

GEBURTEN

RENNER Johanna, Gnadendorf

TODESFÄLLE

MASCHEK Anastasia, Pyhra
ZANT Leopold, Röhrabrunn
DRNEC Herta, Pyhra

GOLDENE HOCHZEIT

HOLLAUS Andreas und Helga, Pyhra
ROHRINGER Maria und Johann, Eichenbrunn
FENZ Elisabeth und Johann, Eichenbrunn
KRICKL Anna und Josef, Eichenbrunn

EISERNE HOCHZEIT

DENNER Franz und Katharina, Eichenbrunn

50. GEBURTSTAG

Schmidt Maria, Eder Marianne, Bernold Herbert, Schulz Waltraud, Enzersdorfer Andrea, Öfferl Silvia

55. GEBURTSTAG

Denner Kurt, Göstl Walter, Beck Evelyn, Hauser Herbert, Oftner Brigitte

60. GEBURTSTAG

Huber Waltraud, Luchs Karl Heinz, Vogel Wilfried

65. GEBURTSTAG

Rech Johann

70. GEBURTSTAG

Löw Franz, Staribacher Johannes, Müllner Gerhard

75. GEBURTSTAG

Högl Inge, Pusch Ingrid, Meierhofer Monika, Meierhofer Ernst

80. GEBURTSTAG

Schober Josefa, Lahner Leo, Edelbauer Anna, Reyl Maria Antonia, Schneider Koloman

85. GEBURTSTAG

Angster Theresia, Öfferl Leopoldine

Hilfswerk sucht Mitarbeiter/in in der Heimhilfe

Das Hilfswerk Land um Laa unterstützt alte und kranke Menschen im Alltag. Zum Beispiel durch die Heimhilfe: Die MitarbeiterInnen kommen, je nach Bedarf, ein- oder mehrmals am Tag ins Haus, helfen bei der Hausarbeit, bei der Körperpflege oder erledigen Einkäufe und Amtswege.

Zur Verstärkung seines Teams sucht das Hilfswerk Land um Laa dringend nach einer zusätzlichen MitarbeiterIn in der Heimhilfe: Das Hilfswerk bietet eine interessante Tätigkeit im Rahmen eines multiprofessionellen Pflorgeteams, Anstellung im Teilzeitverhältnis, Beschäftigung in der Nähe des Wohnorts und umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Hilfswerk Land um Laa,
Frau Silvia Eder, Tel.: 02524/8253 (Mo-Do 08:00-14:00, Fr 08:00-12.00)



GNADENDORF IST DIE 100. K5 GEMEINDE

k5 ... modern und leistungsstark

Die Software k5 beinhaltet zahlreiche Module, welche die hohen IT-Anforderungen österreichischer Gemeinden und Städte erfüllen: Ein modernes und leistungsstarkes Finanzmanagement und Lösungen für Dokumentenmanagement und Workflow, Online-Formulare, Erledigungsvorlagen, Amtssignatur und duale Zustellung, sowie Lösungen für die Bauamts- und Grundstücksverwaltung, für die Lohnverrechnung, für den Wirtschaftshof, ein innovatives Content Management-System für den Internetauftritt der Kommunen, diverse E-Government-Tools und geografische Informationssysteme. Und nicht zuletzt wird ein über Smartphones und Tablets mobil anwendbares Kennzahlensystem (BI – Business Intelligence) als integraler Bestandteil von k5 vor allem für kommunale Entscheidungsträger ein wichtiges Controlling- und Steuerungstool sein. k5 passt sich an die Anforderungen unterschiedlicher Größenordnungen und Strukturen in den Verwaltungsorganisationen an. Zentrale Verwaltungsregister, wie ZMR/LMR, das Grundbuch, das Adress- und Gebäuderegister, das Unternehmensregister oder FinanzOnline sind tief in k5 integriert. Damit stellt k5 sicher, dass Verwaltung, Wirtschaft und Bürger mit höchster Datenqualität betreut werden können.



Bgm. Alfred Riedl, Klaus Christenheit, Franz Mandl, Richard Pelzelmayer, Bgm. LAbg. Ing. Manfred Schulz, Dr. Walter Leiss, Mag. Johannes Broschek

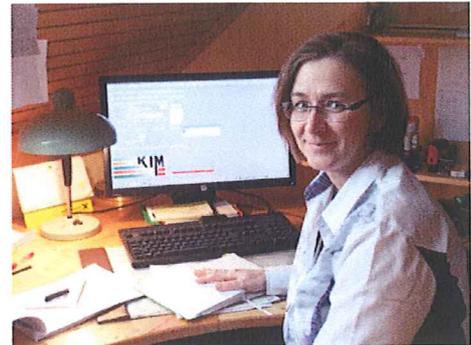
Neue Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

zusätzliches Angebot

Ab 9. April 2015 wird das Sammelzentrum zusätzlich zum Samstag auch Donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Neue Mitarbeiterin am Gemeindeamt

Mit 2. März 2015 wurde **Frau Anneliese Muth** aus Pyhra mit 20 Stunden in der Gemeinde aufgenommen. Buchhaltung - Gemeindevorschreibung wird das Hauptaufgabengebiet sein. Gleichzeitig erfolgt auch eine Programmumstellung auf K5. Damit werden sämtliche Buchhaltungsprogramme modernisiert. Einer zeitgerechten Vorschreibung der Gemeindeabgaben steht damit nichts mehr im Wege.



Im Bild: Anneliese Muth

Mahnwesen - Säumniszuschlag

Wird die Abgabenschuld nicht spätestens am Fälligkeitstag entrichtet, so tritt mit Ablauf dieses Tages, bereits bei der 1. Mahnvorschreibung die Verpflichtung zur Entrichtung eines Säumniszuschlages gemäß § 217a BAO (2 % des nicht rechtzeitig entrichteten Betrages und wird im Zeitpunkt des Eintrittes der Verpflichtung zu seiner Entrichtung fällig), sowie eine Mahngebühr gemäß § 227a BAO (0,5 % des eingemahnten Abgabebetragens mindestens € 3,00 höchstens € 30,00 und wird bei Zustellung des Mahnschreibens mit der Zustellung fällig) ein.

Die Einhebung dieser Nebengebühren unterliegt der Kontrolle durch die Aufsichtsbehörde der NÖ Landesregierung.

Gemäß § 226 BAO sind Abgabenschuldigkeiten, die nicht am Fälligkeitstag entrichtet werden, in dem von der Abgabenbehörde festgesetztem Ausmaß vollstreckbar. Vor Ausstellung eines Rückstandsausweises ist die Abgabenschuldigkeit nur einmal einzumahlen. Um die Fälligkeitstermine nicht zu verabsäumen, empfiehlt die Gemeinde einen Abbuchungsauftrag zu beauftragen, um etwaige Mahngebühren, sowie Säumniszuschlag zu umgehen.

Medieninhaber und Herausgeber:
Gemeinde Gnadendorf
2152 Gnadendorf 15

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Labg. Ing. Manfred Schulz
Telefon: + 43 2525 7070
Fax: +43 2525 7070 20
email: gemeinde@gnadendorf.gv.at
web: www.gnadendorf.gv.at

Nächste Ausgabe erscheint im Juni 2015

Jakobsweg Weinviertel



Run the Weinviertel

Laufend unterwegs am Jakobsweg Weinviertel
3 Tage - 160 km - Drasenhofen - Krems

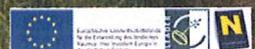
19. - 21. April 2014
Osterwochenende

Laufen von Teilstrecken - Einstieg in jeder Gemeinde

Strecken- und Zeitpläne sowie weitere Infos unter www.lac-harlekin.at.
Nächtigungsmöglichkeiten entlang des Weges
www.jakobsweg-weinviertel.at



Weinviertel



... endlich

meine Traum-Wohnung

gefunden!

Wohnungen in GNADENDORF

2152 Gnadendorf 165

- ✓ ca. 53 m² - 65 m² Wnfl.
- ✓ Miete mit Kaufoption
- ✓ Autoabstellplatz
- ✓ eigenes Kellerabteil
- ✓ EKZ ca. 10 kWh/m²a
- ✓ kontrollierte Wohnraumlüftung
- ✓ Förderung vom Land NÖ
- ✓ **bezugsfertig**



... weitere Angebote finden sie
auf: www.waldviertel-wohnen.at



Unsere EXPERTEN beraten Sie gerne!



02846 / 7015

Wohnbauplatz I | 3820 Raabs an der Thaya
Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgen. „Waldviertel“



Wohnungen und Reihenhäuser in Miete (mit Kaufoption) | mehr auf: www.waldviertel-wohnen.at